

**Die Jury
der Evangelischen Filmarbeit
empfiehlt als**

**des
Film Monats**

**Dialog mit einer Verstorbenen
(Dialogue with a woman departed)**

Produktion:	Leo Hurwitz, USA 1980
Regie:	} Leo Hurwitz
Buch:	
Kamera:	
Schnitt:	
Musik:	J. S. Bach, J. Giuffre, W. Guthree, B. Holiday, J. Gonzales, Ph. Ochs, P. Seeger u. a.
Verleih:	16 mm, O. m. U., Verleihgenossenschaft der Filmemacher e. G., Alfonsstraße 1, 8000 München 19
Länge:	225 Min.

Nach den dreieinhalb Stunden dieses ungewöhnlichen Films weiß der sensible Betrachter: Mit seinem „Dialog“ hat der große amerikanische Dokumentarist nicht nur den Höhepunkt seines eigenen Schaffens erreicht, er hat dem zu Unrecht totgesagten Medium Film neue, bisher kaum geahnte Möglichkeiten erschlossen. Indem er Elemente des Poetischen, Epischen, aber auch des Politischen nahtlos ineinander übergehen läßt, beweist er auf einmalige, kaum zu übertreffende Weise, daß Poesie

nicht unpolitisch, Politik nicht unpoetisch zu sein brauchen, daß sie vielmehr erst im Gesamtkunstwerk ihre höchste Wirkung erreichen können. Der Film, den Hurwitz selbst als die „größte Herausforderung“ seiner Laufbahn einstuft, stellt hohe Anforderungen an den Betrachter. Es ist zu hoffen, daß diese Botschaft eines „anderen“, für den Frieden engagierten Amerika (eines der Leitthemen: „Shoot film, not people“) auch in der Bundesrepublik das Echo findet, das ihr zusteht.

Herausgegeben vom Fachbereich Film/Bild/Ton
im Gemeinschaftswerk der Evangelischen Publizistik e. V.,
Friedrichstr. 2-6, 6 Frankfurt/Main, Tel. 0611-7157-1

Verantwortlich: Rudolf Joos